

# Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 47  
Oktober 2003

## „Sandgrubenhaus“ für Pfadfinder eröffnet

Bericht siehe unten

### Gemeindeförderungen

Nach unserer Serie „Gemeindeabgaben“ haben wir nun für Sie die „Gemeindeförderungen“ vorbereitet. Wussten Sie, dass die Gemeinde Auersbach eine Bettenförderung für Tourismusbetriebe, eine Produktionsförderung für Landwirte, Hackschnitzelheizungen u.v.a. fördert. Die SPÖ wird in den kommenden Ausgaben eine Serie zum Sammeln veröffentlichen.



Pfadfinder Auersbach: Eröffnete am 20. September 2003 das Sandgrubenhaus

### Themen dieser Ausgabe:

- Sandgrubenhaus für Pfadfinder eröffnet
- Innovationszentrum: Bilanz 2002
- 26.500 Mal wurde unsere [www.auersbach.at](http://www.auersbach.at) aufgerufen
- SPÖ fördert VHS-Kurse in Auersbach

## Sandgrube wurde Pfadfinderheimat

**Am Samstag dem 20. September 2003 wurde in der stillgelegten Kowander-Sandgrube das „Sandgrubenhaus“ der Pfadfinder feierlich eröffnet.**

Damit ist für viele Auersbacher Jugendliche ein langer Traum in Erfüllung gegangen. In der einzigartigen Naturkulisse wurde in der Kowander-Sandgrube bei einem tollen Fest der Pfadfindergruppe „Auersbachtal“ neben einem Spielplatz auch das neue Haus der Pfadfindergruppe übergeben. Die SPÖ-Auersbach, die sich immer wieder für die Anliegen der jungen Menschen in der Gemeinde einsetzt, wünscht allen Pfadfindern viel Freude mit dem neu gestalteten Platz und dem neu errichteten Sandgrubenhaus.

# Bernhard Koller – Ihr Gemeinderat zum Thema: „Gemeinderatssitzung“

**Liebe Auersbacherinnen und Auersbacher !**



von SP-Gemeinderat Dr. Koller

Am 29. September 2003 fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. Schwerpunkte der Sitzung waren folgende Punkte:

- Die Schule in Wetzelsdorf (siehe GR Pölzl)
- Die Gemeindechronik von Auersbach (siehe GR Pölzl)
- Der Neubau der Jugendräume für die FF-Auersbach
- Aufnahme eines Kredites für die Wasserversorgung
- Asphaltierung der Verbindungsstraße Wieden-Rohrbach
- Geschwindigkeitsbegrenzung Rohrbach

Zu den einzelnen Punkten möchte ich Ihnen unsere Standpunkte erläutern:

Als Opposition ist man es in Auersbach ja schon gewohnt, dass man ständig als „die Schlechten und Bösen“ vorverurteilt wird. Die neueste Vorgangsweise in dieser Causa können wir seit

zwei Sitzung nun mitverfolgen. Nicht genug, dass unsere Ideen nur selten gehört werden, lesen wir am nächsten Tag in den diversen Zeitungen plötzlich schon längst beschlossene Dinge. So konnten wir mit Verwunderung nach der letzten Gemeinderatssitzung in der Kleinen Zeitung und in der Bildpost lesen, dass Auersbach eine „Vulkanschule“ bekommt. Im Gemeinderat wurde am Vortag aber lediglich beschlossen, dass die Gemeinde Interesse hätte eine solche Schule zu unterstützen. Nach der Sitzung vom 29. September 2003 konnten wir in der Gemeindezeitung (die übrigens nicht das Parteiblatt der ÖVP-Auersbach sein sollte, obwohl es für viele den Anschein haben mag, dass es so ist), dass die Gemeinde Auersbach den Zubau der Jugendräumlichkeiten für die FF-Auersbach bereits beschlossen hätte. In der Gemeinderatssitzung haben wir lediglich beschlossen, dass die Idee weiterverfolgt werden sollte und bei der nächsten Gemeinderatssitzung Feuerwehrhauptmann Anton Wiedner eingeladen wird, um das Projekt dem Gemeinderat zu präsentieren. Diese Vorgangsweise wurde gewählt, weil einige der ÖVP-Gemeinderäte vom Vorhaben anscheinend auch nichts gewusst haben.

Wir betonen ausdrücklich, dass wir gegen die Projekte nichts haben, dennoch ist die Vorgangsweise der Verantwortlichen in der ÖVP-Auersbach mehr als fragwürdig.

In der Gemeinderatssitzung wurde auch die Umschichtung eines Kredites für den Wasserbau beschlossen. Die Gemeinde hatte für die Errichtung der Wasseranschlüsse einen Kredit in der Höhe von € 60.000,—

aufgenommen zu einem Zinssatz von 3,8%. Das Land hat nun in einer Förderaktion einen Kredit für solche Zwecke angeboten mit einer Verzinsung von 1%. Der Gemeinderat hat dieses Vorhaben einstimmig beschlossen. Verwunderlich ist nur, dass der Gewinn nicht den Wasserbeziehern weitergeben wird, wie es vom Gesetz her vorgesehen wäre, sondern der Gemeinde verbleibt. Die Verwunderung ist deshalb gegeben, weil im letzten Jahr genau die großen Kreditbelastungen der Grund für die Erhöhung der Wassergebühren gewesen ist.

Des Weiteren wurde mit einem Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Auersbach einstimmig beschlossen die Verbindungsstraße zwischen Rohrbach und Wieden endlich zu asphaltieren (mit den Arbeiten wird heuer noch begonnen werden, wenn das Wetter es zulässt, ansonsten wird im nächsten Frühjahr begonnen). Ebenso wird an der „Riedl-Kreuzung“ ein zweiter Spiegel angebracht.

Abschließend möchten wir noch mitteilen, dass die SPÖ-Auersbach einen Dringlichkeitsantrag für eine Geschwindigkeitsbegrenzung in Rohrbach eingebracht hat. Dieser Antrag entspricht auch einem Vorschlag der Auersbacher Jägerschaft. Der Antrag wurde einstimmig vom Gemeinderat angenommen. In den nächsten Tagen wird die BH-Feldbach prüfen, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung möglich und sinnvoll ist. Im Sinne der Rohrbacher-Bevölkerung wäre dies wünschenswert.

**Ihr Gemeinderat**

*Bernhard Koller*

# Bernhard Pölzl: Schule und Chronik

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Auersbach.**



von SP-Gemeinderat Pölzl

Der Herbst ist da, die Ferienzeit ist vorbei und damit hat die Schule für viele wieder begonnen. In unserer Gemeinde hat sich damit auch wieder etwas verändert, weil wir eine neue Schule begrüßen dürfen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Mietvertrag be-

schlossen und damit hat sich die Schule bei uns offiziell angesiedelt. Die Schule befindet sich im Dorfhaus und die angemieteten Räumlichkeiten müssen teilweise mit anderen Gruppen koordiniert werden. Diese Privatschule ist eine Mischung von verschiedenen alternativen Schulmodellen und wird von einem Verein geleitet. Es haben sich 9 Kinder in der „Vulkanschule“ eingeschrieben, aber leider keine Kinder aus unserer Gemeinde. Wir hoffen, dass diese Schule noch lange in unserer Gemeinde bleibt und wünschen viel Erfolg.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 29.9.2003 hat der Gemeinderat Alois Lafer über den Verlauf der Auersbach - Chronik berichtet. Die Recherchen verlaufen sehr gut und die Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen haben sehr kooperativ mitgearbeitet. Die Interviewpartner waren sehr hilfreich und die Geschichte jedes einzelnen Hauses wird so weit wie möglich zurückverfolgt. Leider wurden wir nicht eingeladen an der Chronik mitzuarbeiten.

Am 15. August 2003 wurde wieder ein Grillfest veranstaltet, welches in der neuen Hütte stattgefunden hat. Das Wetter war wunderschön und wir durften sehr viele Besucher begrüßen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen bedanken, die uns immer tatkräftig unterstützen und helfen wo Not am Mann (oder Frau) ist.

Ich wünsche allen Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen noch einen schönen Herbst.

*„Die Zukunft  
ist die Ausrede derer,  
die in der Gegenwart  
nichts tun wollen.“*

( Harold Pinter )

Auf ein baldiges Wiedersehen

**Ihr Gemeinderat**

*Bernhard Pölzl*

## Umweltausschuss: Biogasanlage

**Liebe Auersbacherinnen und Auersbacher !**

Am 7. Oktober 2003 trat der Umweltausschuss zu einer Sitzung zusammen. Bei dieser Sitzung war die Biogasanlage Wetzelsdorf auf der Tagesordnung. Zu dieser Sitzung wurde, auf Vorschlag von GR Pölzl, der Betreiber der Biogasanlage eingeladen. Herr Fürntratt beantwortet dem Ausschuss die an ihn gestellten Fragen im Zusammenhang mit der Biogasanlage. In diesem Gespräch teilte uns Herr Fürntratt mit, dass es ei-

nen Tag der offenen Tür Ende Oktober oder Anfang November geben wird, in der er die Bevölkerung über den Verlauf der Arbeiten an der Biogasanlage informieren möchte. Wir möchten Sie bitten, reichlich von diesem Angebot Gebrauch zu machen und sich vor Ort über die Anlage zu informieren. Gerne ist auch GR Pölzl bereit sich ihre Anliegen zu diesem (und auch anderen) Thema (Themen) anzuhören und etwaige Anfragen entgegenzunehmen. Sie erreichen Herrn GR Pölzl unter der Handy-

nummer **0699/10121765**. Selbstverständlich werden ihre Anliegen vertraulich behandelt.

GR Pölzl wird in den kommenden Tagen auch zu einigen Anrainern gehen und sich persönlich über die Biogasanlage informieren. Falls Sie möchten, dass er auch zu Ihnen ins Haus kommt, rufen Sie ihn einfach an.

*Ihr  
SPÖ-Gemeinderatsteam*

FRANZ VOVES &gt; KURS 2005:

# DIE RICHTIGE RICHTUNG FÜR EINE STARKE STEIERMARK.



www.stmk.spoee.at

**SPÖ**  
 STEIERMARK

„SACHLICH ARBEITEN &gt; AUFRICHTIG ZUSAMMENARBEITEN.“ &gt; FRANZ VOVES UND DIE STEIRISCHE SOZIALDEMOKRATIE

**SPÖ**

## Wer möchte mit uns mitarbeiten?

Du hast schon einmal überlegt Dich politisch zu engagieren? Du willst in einem Land leben in dem Jeder die gleichen Rechte hat? In dem es soziale Sicherheit und Gerechtigkeit gibt? Arbeitsmarktpolitik ist Dir ein zentrales Anliegen? Du bist der Meinung, dass Deine Interessen von der Sozialdemokratie vertreten werden? Du würdest gerne Deine Meinung einfließen lassen? Dieser Aufruf richtet sich nicht nur an Jugendliche sondern an alle Gemeindebürger, vom Schulkind bis zum Pensionisten, alle sind herzlich eingeladen an der Gestaltung unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Denn, mitentscheiden heißt: „Mitarbeiten“. Du kannst uns auf die Probe stellen. Wir geben Dir die Chance, die Du bei Anderen nicht bekommst und wenn es Dir nicht gefällt, kannst Du jederzeit wieder aussteigen. Worauf wartest Du noch?

Ruf an! - Melde Dich bei uns!  
 Dein SP-Gemeinderatsteam:

Dr. Bernhard Koller (0664/1702193), Bernhard Pölzl (0669/10121765)  
 SPÖ-Auersbach  
 Auersbach 105  
 8330 Feldbach

Wir werden Deine Anfrage selbstverständlich, auf Deinen Wunsch hin, vertraulich behandeln.

# Die Bilanz des Innovationszentrums 2002:

Firmenbuchnummer		Offenzulegender Auszug aus der Bilanz		Firmenbuchgericht		Beginn und Ende des Geschäftsjahres	
210401 p		LG f. ZRS Graz		LG f. ZRS Graz		01.01.2002 - 31.12.2002	
Firma: Innovationszentrum Ländlicher Raum Errichtungs- und Betriebs GmbH & CoKG							
Aktiva				Passiva			
	Geschäftsjahr	vorangegangenes Geschäftsjahr <sup>2)</sup>		Geschäftsjahr	vorangegangenes Geschäftsjahr <sup>2)</sup>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	€ 3.580.708,64	€ 3.146.220,15	<b>A. Eigenkapital <sup>3)</sup></b>	€ 179.250,31	€ 508.782,68		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	€ 4.264,30	€ 0,00	I. Verr. Kto. Komplementär	€ 0,00	€ 0,00		
II. Sachanlagen	€ 3.576.371,67	€ 3.146.147,48	II. Kommanditeinlage	€ 700.560,00	€ 679.230,00		
III. Finanzanlagen	€ 72,67	€ 72,67	III. Verrechnung Kommanditisten	€ -170.447,29	€ 0,00		
<b>B. Umlaufvermögen</b>	€ 899.847,74	€ 1.275.677,85	IV. Gewinn (Verlust)	€ -350.862,40	€ 170.447,32		
I. Vorräte	€ 2.368,87	€ 203,48	<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>	€ 4.912,22	€ 1.670,60		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	€ 891.412,63	€ 1.275.157,48	C. Öffentliche Zuschüsse	€ 1.103.424,31	€ 1.142.404,49		
III. Wertpapiere und Anteile	€ 0,00	€ 0,00	<b>D. Rückstellungen</b>	€ 6.500,00	€ 3.633,64		
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	€ 6.066,24	€ 316,89	<b>E. Verbindlichkeiten</b>	€ 3.181.682,20	€ 2.758.530,39		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	€ 3.502,75	€ 1.413,89	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	€ 8.290,09	€ 8.290,09		
	€ 4.484.059,13	€ 4.423.311,89		€ 4.484.059,13	€ 4.421.641,29		

  

Unterschrift des Geschäftsführers/der Geschäftsführer in vertretungsbefugter Anzahl <sup>4)</sup>	Auersbach, am 20.06.2003
---	--------------------------

  

<sup>1)</sup> Achtung: Besteht nach § 268 HGB Prüfungspflicht, so ist auch der Bestätigungsvermerk oder der Vermerk über dessen Versagung oder Einschränkung offenzulegen.  
<sup>2)</sup> Angabe in vollen 1.000 S (oder 100 Euro) ausreichend (§ 223 Abs. 2 HGB).  
<sup>3)</sup> Bei Personengesellschaften nach § 221 Abs. 5 HGB genügt die Angabe des Eigenkapitals in einem Betrag, gegebenenfalls unter Berücksichtigung bedingener Einlagen.  
<sup>4)</sup> Gegebenenfalls nach Abzug der nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen, vgl. Punkt 23 des Anhangs (Anlage 3).  
<sup>5)</sup> Basierend auf der Rechtsmeinung, dass die Erteilung dieser Bestätigung durch die gesetzlichen Vertreter in vertretungsbefugter Anzahl ausreicht.

## Das Eigenkapitalgeber hat sich von € 700.000,- auf € 170.000,- verringert:

Durch die Verluste in den Jahren 2001 (nur 7 Monate) und 2002 hat sich das eingezahlte Eigenkapital von € 700.000,- (ca. öS 9,8 Millionen) auf € 170.000,- (ca. öS 2,4 Millionen) verringert. Das entspricht einem Verlust von € 530.000,- (ca. öS 7,4 Millionen). Wenn Sie das mit anderen Einlagen wie z.B. einem Sparbuch vergleichen, dann haben die Anleger keine Zinsen erhalten, sondern in 1 1/2 Jahren 75 % (!) ihrer Einlage verloren. Das mag für den einen oder anderen Großanleger kein Problem darstellen, da dieser Verlust steuerlich absetzbar ist und somit bis zu 50 % weniger an Steuern an den Staat zu zahlen sind. Für die Gemeinde gilt dies aber nicht, denn die Gemeinde hat keine Einkommensteuer zu entrichten. D.h. die Gemeinde muss den anteiligen Verlust zur Gänze „schlucken“ (ca. öS 1,9 Millionen).

## Schuldenstand zum 31. 12. 2002: 45 Millionen Schilling

Der Schuldenstand des Innovationszentrums steht mit 45 Millionen Schilling zu Buche. Sie erinnern sich sicherlich an unsere Ausgabe vor 4 Monaten. Damals betrug der Schuldenstand zum 31. 12. 2001 noch 38 Millionen Schilling. D.h. das Innovationszentrum hat innerhalb eines Jahres weitere 7 Millionen Schilling an Schulden dazubekommen. Langsam wird die Situation mehr als ernst. Eine Insolvenz ist aus rechtlicher Sicht dann einzuleiten, wenn die Zahlungsfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Wer diesen Zeitpunkt versäumt begeht nach dem Gesetz eine „betrügerische Krida“, welche auch strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben kann.

## 2002: 4,9 Millionen Schilling Verlust:

Das Jahr 2002 war ein Spiegelbild der allgemeinen Stimmung. Das Innovationszentrum hat den Verlust des Vorjahres verdoppelt. Zur Zeit laufen die Verhandlungen über den Einstieg des Landes am Innovationszentrum auf Hochtouren. Man kann nur hoffen, dass die besagten Kapitalgeber nun auch tatsächlich kommen werden, denn ansonsten muss man im wahrsten Sinne des Wortes „Schwarzsehen“. Ein Debakel für das alleine die ÖVP-Auersbach die Verantwortung zu Tragen hat. Ob die ÖVP dafür die Rechnung präsentiert bekommt, werden die Wahlen zeigen. Wir von der SPÖ-Auersbach denken jedoch, dass alle Gemeindebürger das Recht auf die Wahrheit haben.

# Exklusiv für aller Gemeindebewohner: Die Förderungen der Gemeinde

In unserer Serie „Gemeindeförderungen“ haben wir für Sie diesmal die Stückholz- und Hackschnitzelheizungsförderung und Solaranlagenförderung zum Ausschneiden und Sammeln in unserer Zeitung veröffentlicht. Für all jene, die die ers-

ten beiden Ausgaben nicht mehr besitzen eine gute Nachricht: Schreiben Sie an die SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach und wir schicken Ihnen die fehlenden Exemplare zu. Sie finden sie auch unter [www.auersbach.at](http://www.auersbach.at)!

III

## Stückholz- und Hackschnitzelheizung- förderung

Grund:

- Auf Grund des Energieleitbildes der Kleinregion Feldbach wurde in der Vereinssitzung beschlossen, eine Förderung zusätzlich zur Landesförderung, nach deren Förderkriterien, für Stückholz- und Hackschnitzelheizungen einzuführen.

Höhe:

Der Gemeinde Auersbach gewährt für die Errichtung einer derartigen Anlage € 363,36 einmalig.

## Solaranlagen

Grund:

Das Land Steiermark fördert seit dem 1. Juli 1992 Solaranlagen. Bedienung bei dieser Förderung ist, dass auch die Gemeinde eine Förderung gewährt.

- Höhe:

Die Gemeinde Auersbach fördert seitens der Gemeinde Solaranlagen mit € 18,17/m<sup>2</sup> Kollektorfläche. Maximal werden pro Anlage € 218,02 durch die Gemeinde gefördert.

Antragstellung:

Beide Anträge sind direkt bei der Gemeinde zu stellen. Die Investitionen müssen durch Rechnungen nachgewiesen werden.

Stand: April 2003

# SPÖ-Auersbach fördert VHS-Kurse vor Ort!

Erstmals werden in Auersbach zwei Kurse von der Volkshochschule angeboten. Da wir hoffen, dass dieses Kurse auch von den Auersbacher Gemeindebewohnern zahlreich besucht werden, haben wir dies zum Anlass genommen und zahlen allen Auersbacher Teilnehmerinnen und Teilnehmern 50 % des bezahlten Kursbeitrages als Subvention hinzu.

**Astronomie und Praxis;** In der Sternwarte in Auersbach werden am ersten Kurstag (30.10.2003) die Grundlagen der Astronomie ausführlich behandelt. Der zweite Abend (voraussichtlich der 5.2.2004, 19.00 Uhr) ist dem Vertiefen dieser Erkenntnisse und dem Beobachten gewidmet. Ort: Sternwarte; Vortragender: Günter Kleinschuster; Normalpreis: € 11,— für Auersbacher: € 5,—

**Rebschnitt und Weinbereitung für den Hobby-Winzer;** Dieser Kurs ist für Teilnehmer gedacht, die sich als Hobby-Winzer betätigen möchten. An drei Tagen (7.März, 6.Juni und 29.August 2004), aufgeteilt im Reifejahr, wird an praktischen Beispielen der Schnitt, die Laubarbeit und Pflege zum richtigen Zeitpunkt anschaulich dargestellt. Am letzten Tag geht es um die Grundkenntnisse in der Weinbereitung. Ort: Buschenschank Kickenweiz; Vortragender: Ernst Kickenweiz; Normalpreis: € 25,50 für Auersbacher: € 10,—

**Anmeldungen bitte unter 0664 / 17 02 193 oder direkt beim Buschenschank Kickenweiz sind möglich. Die Ermäßigungen werden nur Auersbacher Gemeindebewohnern gewährt!**

## Umfrage - Freikarten für ´s Hallenbad

**Auf Grund der großen Anzahl an Rückmeldungen verlängert die SPÖ-Auersbach die Umfrageaktion!**

Nebenstehend finden Sie eine Postkarte zum Ausschneiden. Auf dieser finden Sie eine Umfrage. Die Umfrage soll uns helfen, zukünftig unsere Arbeit noch besser zum Wohle unserer Gemeinde gestalten zu können. Füllen Sie bitte die nebenstehende Karte aus und senden Sie bitte an die

SPÖ-Auersbach  
Auersbach 105  
8330 Feldbach

retour. Als Dank für Ihre Mitarbeit bekommen Sie von uns eine Ganztagesfreikarte für einen Bade- oder Thermenaufenthalt in unserer Nähe. Die Auswertung der Umfrage und die Ergebnisse werden wir in unserer nächsten Gemeindezeitung präsentieren. Wir freuen uns schon auf Ihre Antwort. Selbstverständlich können Sie auch berechtigte und sachliche Kritik am Auersbacher Gemeindeblatt anbringen. Wir wollen uns ja ständig verbessern und das kann nur mit Anregungen und Änderungen erfolgen. Um eine Freikarte für einen Badeaufenthalt erhalten zu können, vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse leserlich auszufüllen.

*Ihr SPÖ-Gemeinderatsteam*

<b>Immer einen Schritt voraus!</b>			
<b>Umfrage: „Auersbacher Gemeindeblatt“</b>			
Um uns ein Bild über unsere Arbeit machen zu können, würden wir Sie bitten uns ein paar Fragen zu beantworten.	Welche Artikel der letzten Ausgaben sind Ihnen noch in Erinnerung? _____ _____ _____ _____	Mein Vorschlag bzw. mein Verbesserungswunsch für das „Auersbacher Gemeindeblatt“: _____ _____ _____ _____	Beurteilen Sie die Arbeit der SPÖ im Auersbacher Gemeinderat: <input type="checkbox"/> Sehr Gut <input type="checkbox"/> Gut <input type="checkbox"/> Befriedigend <input type="checkbox"/> Genügend <input type="checkbox"/> Nicht Genügend
Ist Ihnen das „Auersbacher Gemeindeblatt“ bekannt? Ja, kenne ich sehr gut <input type="checkbox"/> Kenne ich gut <input type="checkbox"/> Ist mir bekannt <input type="checkbox"/> Sagt mir nichts <input type="checkbox"/>	Wer sind die Herausgeber des „Auersbacher Gemeindeblattes“? <input type="checkbox"/> ÖVP-Auersbach <input type="checkbox"/> SPÖ-Auersbach <input type="checkbox"/> Das Gemeindeamt <input type="checkbox"/> Andere	Kennen Sie die Gemeinderäte in Auersbach? Familienname _____ Partei _____ _____ _____ _____	Wie oft lesen Sie das „Auersbacher Gemeindeblatt“? Sehr Gut <input type="checkbox"/> Gut <input type="checkbox"/> Geht so <input type="checkbox"/> Gar Nicht <input type="checkbox"/> Immer <input type="checkbox"/> Regelmäßig <input type="checkbox"/> Selten <input type="checkbox"/> Nie <input type="checkbox"/>
<b>www.auersbach.at</b>			





## SPÖ legt in der Steiermark stark zu, FPÖ "zerbrösel"

Nach den Wahlen in Oberösterreich und Tirol liegt auch eine große Umfrage vom Institut Sora für die Steiermark vor. Der Trend ist auch hier eindeutig: Leichte Verluste für die VP, die Freiheitlichen "zerbrösel" es geradezu, SP und Grüne sind auf der Siegerstraße. Wären heute Nationalratswahlen, würde die VP von 45 auf 39 Prozent fallen, also sechs Prozent verlieren. Die SP dagegen von 37 auf 44 Prozent klettern und damit klare Nummer

eins im Land sein. Schwer unter die Räder kämen die Freiheitlichen, die von ohnehin schon schlechten 10 auf nur mehr 6 Prozent fallen würden. Die Grünen wiederum würden zwei Prozent - von 7 auf 9 - gewinnen. Was den Steirern unter den Nägeln brennt, ist vom renommierten Institut ebenfalls abgefragt worden. Das von 93 % genannte Thema: Arbeit und Ausbildung für die Jugend - als Hebel gegen zunehmende Kriminalität.

**BRUNO**  
ist der Meinung:



Endlich haben a die Pfadfinder ihr Haus bekommen. I hoff, dass alle viel Freud hab´n mit dem Haus und der Anlage in der Sandgrub´n. Euer Bruno!

### Diverses:

**Wanderungen** — Wanderfreunde aus Auersbach gesucht; Interessenten bitte meldet Euch. Informationen einfach unter 0664/1702193 anfordern.

**Newsletter** — Wer sich stets vor Ort über die Vorkommnisse in Auersbach und Umgebung informieren lassen möchte, der kann nun über das Internet den 1. Auersbacher Newsletter kostenlos abonnieren. Einfach anmelden auf der Homepage [www.auersbach.at](http://www.auersbach.at) unter dem Link „News“!

### HERAUSGEBER

GR Bernhard Pölzl  
GR Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach  
Auersbach 105  
8330 Feldbach

**Ausfüllen, ausschneiden, an die SPÖ-Auersbach senden** und Sie erhalten für Ihre Bemühungen eine Ta- geskarte für einen Badeaufenthalt in einem Schwimmbad oder einer Therme in der näheren Umgebung.

Absender:

Name

Adresse

Telefon/Handy:

E-Mail:

BITTE  
HIER  
FREI-  
MACHEN



**SPÖ-Auersbach**  
Auersbach 105  
8330 Feldbach